

Reparatur der Scheinwerferwaschpumpe

von Nik (EMCA)

Die Hochdruckpumpe der Scheinwerferwaschanlage des CLK ist leider ein Fehlkonstruktion (s. Bild 5), die schon nach kurzer Zeit zum Totalausfall führt. Das unangenehme dabei ist, dass die Waschanlage selten benutzt wird und deshalb schlichtweg vergammelt. Ich habe meine einmal nach dem Kauf zum Test benutzt, wie so etwas überhaupt funktioniert. Es ist nur eine Vermutung, dass man den Defekt durch wiederholten Gebrauch -1 x monatlich betätigen- vermeiden kann.

Die Waschanlage ist für Xenonscheinwerfer eine gesetzliche Vorgabe, die bei einem Defekt zur Hauptuntersuchung als erheblicher Mangel eingestuft wird und Prüferabhängig zum Nichterteilen einer Plakette führen kann.

Die Reparatur

An die Pumpe kommt man nur von unten heran, nachdem man den unteren Teil der linken Radhausverkleidung abnimmt. s. Bild 1

Bei den „Klemmnippeln“ wird der innere „Pilz“ mit einem Seitenschneider o.ä. gefasst und ein Stück nach oben gezogen, dann kann der gesamte Nippel herausgezogen werden.

Erforderliches Werkzeug. (s. Bild 2)

Wenn die Verkleidung abgenommen wurde, sieht man den Waschwasserbehälter mit seinen zwei Pumpen. Die linke (weiß) ist die für die Scheinwerferwaschanlage. Zum Ausbau muss zuerst der elektrische Anschluss abgezogen werden. **Ganz wichtig**, zuerst reinigen, am besten mit Pressluft. Dann den Stecker kräftig in den Anschluss drücken und den Clip zum Stecker drücken, danach lässt sich der Stecker leicht herausziehen. Danach wird der Clip vom Schlauchanschluss mit einem Haken abgezogen (s. Bild 3) und von der Pumpe abgezogen. Das restliche Wasser läuft natürlich jetzt ab. Anschließend wird die Pumpe nach vorne aus der Klemmhalterung gekippt und schräg nach oben herausgezogen.

Im Bild 4 sieht man die vergammelte Pumpe. Die Pumpe hat zwei gegenüberliegende Entwässerungsfenster, die bei mir mit Schmutz zugesetzt waren. Dies ist mit ein Grund, warum das Wasser an der Dichtung vorbei –sie ist wohl nie ganz dicht- in den Motor „aufgestiegen“ ist und die Antriebswelle festgerostet war. Denke, wenn man die Entwässerungsfenster regelmäßig reinigt und ein wenig Silikonspray hinein sprüht, dass dann eine Korrosion vermieden werden könnte, aber wer baut schon die Radhausabdeckung ab?

Wer sich im Basteln versuchen möchte, sollte zuerst die Pumpe durch die Entlüftungsfenster mit HD-40 o.ä. füllen, aber Achtung, die Pumpe senkrecht stellen, eine Öffnung zukleben und nur soweit füllen, dass kein Öl direkt in die Wicklung gelangt. Wenn der Motor immer noch blockiert ist, kann man in die obere Abdeckkappe (el. Stecker) einen Schlitz sägen und die Kappe abziehen. Sie schützt nur die elektrischen Anschlüsse. Der Motor lässt sich dann problemlos herausziehen. Die Abdeckkappe muss anschließend nur wieder dicht gemacht werden.

Eine neue Pumpe kostet ca. 50 €. Es wäre also einen Versuch wert. Ich konnte meine Pumpe so nicht reparieren, weil ich den Aufbau erst nach dem zersägen kannte. Meine Pumpe hätte sich mit Sicherheit auf diese Art wieder gangbar machen lassen.

Würde mich freuen, wenn jemand mit dieser Anleitung seine Pumpe wieder gängig machen kann und mir den Erfolg mitteilt. tri6@freenet.de

Gruß

Nik

Bild 1 Radhausabdeckung

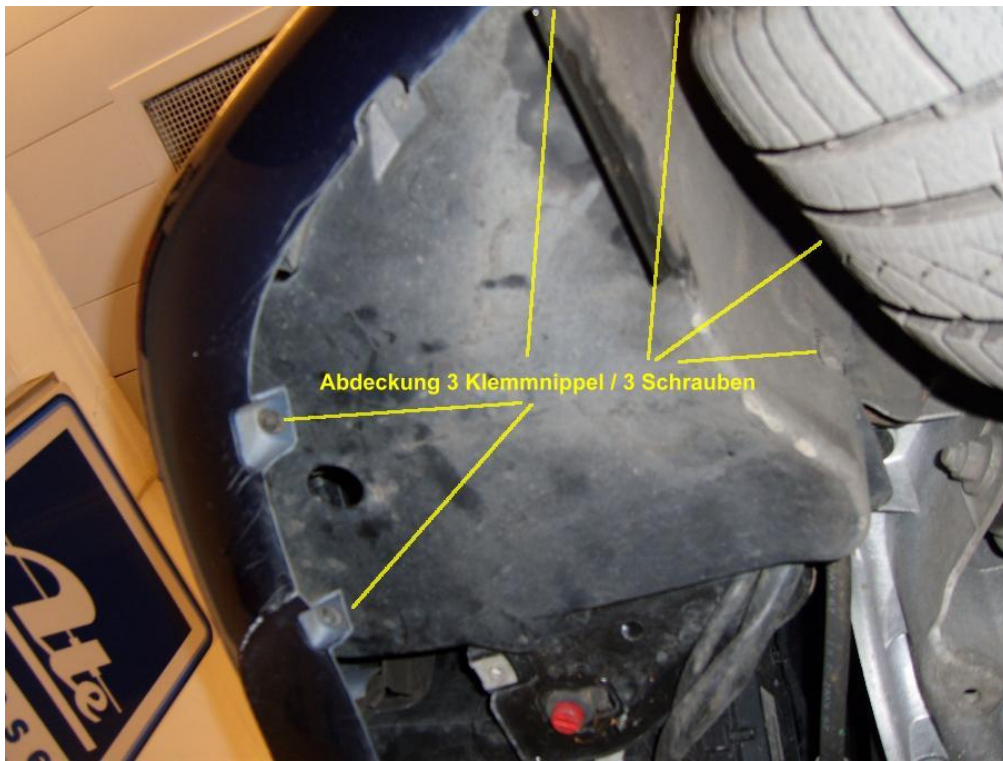


Bild 2 erforderliches Werkzeug



Bild 3 Pumpe mit Schlauchkupplung

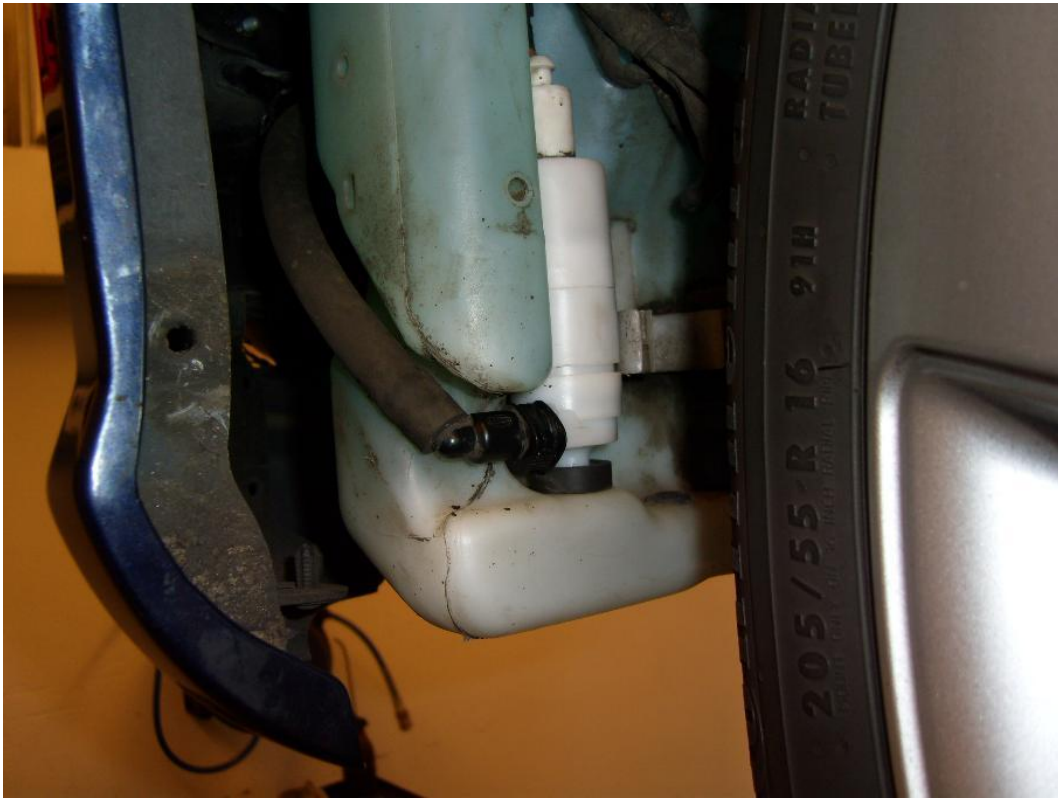


Bild 4 Schlauchkupplung mit Halteclip



Bild 5 vergammelter Motor

